



## **Kunst und Jugendkultur in den Wuckenhof!**

Der Wuckenhof Schwerte ist ein markantes Baudenkmal. Mit seiner Architektur und seiner Lage zwischen Stadt und Fluss hat er stadtbildprägenden Charakter. Der Wuckenhof muss gesichert, erhalten und mit öffentlichen Nutzungen belebt werden. Für langen Leerstand und Belegung mit Büros ist er zu schade und zu wertvoll.

Um dieses Ziel zu erreichen, hat sich im Sommer 2019 der Wuckenhof e.V. gegründet. Schwerterinnen und Schwerter mit unterschiedlichen fachlichen Hintergründen haben sich zusammengeschlossen, um ein Konzept für den Wuckenhof zu entwickeln und umzusetzen – Kulturschaffende, Sozialpädagogen, Juristen und Architekten.

Was fehlt in der Innenstadt, was fehlt in der Kulturmeile?

Ein Ort für Kunst und ein Ort für Jugendkultur und eine neuartige Verbindung beider Formate.

Erste konzeptionelle Überlegungen legen wir hiermit vor. Als Ort für Jugend und Kunst wird der Wuckenhof die Innenstadt beleben und sich mit den umgebenden Einrichtungen vernetzen und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Der Wuckenhof e.V. wird eine Konzeption zur baulichen Umgestaltung vorlegen, die die Aspekte Denkmalpflege, Barrierefreiheit und Brandschutz berücksichtigt und einen Finanzierungsvorschlag enthält. Der Wuckenhof e.V. wird ein Nutzungskonzept erarbeiten und hierzu Öffentlichkeit, Politik, Fachleute und Partner einbeziehen.

Der Wuckenhof e.V. bietet an, das Gebäude auch kurzfristig z.B. durch Anmietung zu übernehmen und temporär neu zu nutzen.

Der Wuckenhof e.V. ist für alle offen, in ihm übernehmen Bürgerinnen und Bürger Verantwortung für dieses Projekt, um es gemeinsam mit Partnern und der Stadt Schwerte zu entwickeln.

Jennifer Sandhu (Vorsitzende) Jessica Toliver Sara Buschulte Michele Demant

Peter Blaschke Frank Lohse Tobias Bäcker

# W H

## WUCKENHOF

Der Wuckenhof soll ein Raum für zeitgenössische Kunst aller Sparten und Projekte mit und für die Schwerter Bürger/-innen in der Innenstadt werden. Er soll sich mit den umgebenden Einrichtungen vernetzen und partnerschaftlich zusammenarbeiten.

Der Wuckenhof wird zum Ort, an dem bildende Kunst mit anderen künstlerischen Disziplinen und mit lokalen kulturellen Institutionen in den Austausch tritt.

- Ein themenbezogener *open call* an Schwerter bildende Künstler lädt ein, sich für unterschiedliche Ausstellungsformate zu bewerben.
- Theatermacher, Schreiber oder Musiker könnten eingeladen werden, Workshops in Kooperation mit den ansässigen Musikschulen, professionell arbeitenden Dozenten etc. durchzuführen und eine Verknüpfung zur Jugendkulturarbeit herzustellen.

Ein Schwerpunkt des Wuckenhofs soll die Organisation und Durchführung qualitativ hochwertiger Ausstellungen und *residencies* sein. Im Laufe eines Jahres wird es unterschiedliche Ausstellungs- und Stipendienformate für sowohl überregionale als auch lokale Künstler geben. Um an das hohe Niveau des ehemaligen Schwerter Kunstvereins anzuknüpfen, wird der Fokus bei Bewerbungen und Ausschreibungen auf die überzeugende Qualität und Authentizität der eingereichten künstlerischen Arbeit gelegt und dementsprechend juriiert.

Eine unabhängige Jury trifft die Auswahl der lokalen Künstlerschaft/ Künstlerkollektive, die ein Konzept für die Ausstellungsräume des Wuckenhofs einreicht.

Das Besondere: Die Jahresplanung wird gemeinsam mit dem Wuckenhof e.V. gestaltet, so dass entweder der/die Künstler\*innen selber oder aber das Team des Wuckenhof e.V. ein pädagogisches Rahmenprogramm anbieten, welches den Einbezug von Jugendlichen ermöglicht. Mindestanforderung an die Künstler\*innen ist hier ein Künstler\*innengespräch. Die weiteren Angebote sind optional, können aber Einfluss auf die Dauer der Ausstellungszeit nehmen.

Das Zusammenwirken mit überregional und professionell arbeitenden KünstlerInnen mit oder ohne Hochschulabschluss soll den künstlerischen Anspruch des Wuckenhof e.V. gewährleisten und einen inspirierenden und Impuls gebenden Nährboden für alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt und des Umkreises bereiten.

Der Wuckenhof soll ein Ort für Kunst werden. Die Nutzung einer Ebene als Ausstellungsplattform kann an die Erfolge des früheren Kunstvereins anschließen.

Der Wuckenhof soll ein Ort für Jugendkulturprojekte werden. Die Nutzung einer weiteren Ebene als projektbezogene Anlaufstelle kann mit kultureller Jugendarbeit einen neuen Akzent setzen.